



# FINANZIERUNGSSTUDIE

Finanzierungsmöglichkeiten für Projekte deutscher Unternehmen in Argentinien, Uruguay und Paraguay im Bereich der erneuerbaren Energien (Photovoltaik und Kleinwindkraft)

**Impressum:**

Finanzierungsmodul der Exportinitiative Erneuerbare  
Energien im Rahmen des AHK-Geschäftsreiseprogramms:  
Länderspezifische Kurzstudie

**Herausgeber**

Arbeitsgemeinschaft:  
ICON-INSTITUT Engineering GmbH und  
DFIC – Dr. Fromme International Consulting  
c/o ICON-INSTITUT Engineering GmbH  
Von-Groote-Straße 28  
D-50968 Köln  
Telefon: +49 (0)221-93743-0  
Fax: +49 (0)221-93743-5  
Email: [engineering@icon-institute.de](mailto:engineering@icon-institute.de)  
Webseite: [www.icon-institute.de](http://www.icon-institute.de)

**Stand**

August 2013

**Redaktion**

Dr. Jörg-W. Fromme (DFIC), Olaf Mecke (DFIC).

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist  
urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht  
ausdrücklich vom Urheberrechtsgesetz zugelassen ist,  
bedarf der vorherigen Zustimmung des Herausgebers.

Sämtliche Inhalte wurden mit größtmöglicher Sorgfalt und  
nach bestem Wissen erstellt. Genutzt und zitiert sind  
öffentlich bereitgestellte Informationen von Banken und  
Institutionen. Der Herausgeber übernimmt keine Gewähr  
für die Aktualität, Richtigkeit, Vollständigkeit oder Qualität  
der bereitgestellten Informationen. Für Schäden  
materieller oder immaterieller Art, die durch die Nutzung  
oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen  
unmittelbar oder mittelbar verursacht werden, haftet der  
Herausgeber nicht, sofern ihm nicht nachweislich  
vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verschulden zur Last  
gelegt werden kann.

# Inhaltsverzeichnis

<b>1.Einführung .....</b>	<b>3</b>
1.1 Zielbestimmung der Länderkurzstudie.....	3
<b>2.Finanzierung und Förderung aus Deutschland.....</b>	<b>4</b>
<b>3.Finanzierung und Förderung International .....</b>	<b>5</b>
<b>4.Finanzierung und Förderung im Zielland.....</b>	<b>6</b>
4.1 Argentinien .....	6
4.1.1 Lokaler Kapitalmarkt Argentinien.....	7
4.1.2 Investitionsförderung Argentinien.....	8
4.1.3 Argentinische Finanzierungs- und Förderprogramme für EE .....	9
4.2 Uruguay .....	11
4.2.1 Lokaler Kapitalmarkt Uruguay.....	11
4.2.2 Investitionsförderung Uruguay .....	12
4.3 Paraguay .....	13
4.3.1 Lokaler Kapitalmarkt Paraguay.....	13
4.3.2 Investitionsförderung Paraguay .....	13
<b>5.Beispiel Finanzierungsstruktur .....</b>	<b>15</b>
<b>6.Fazit .....</b>	<b>16</b>
6.1 Herausforderungen für die Finanzierung großer Projekte.....	16
6.2 Herausforderungen für die Finanzierungen kleiner Projekte.....	16
<b>7.Anhang .....</b>	<b>19</b>
7.1 Definition von Projektarten.....	19
7.2 Adressen.....	19
7.3 Quellenverzeichnis .....	26

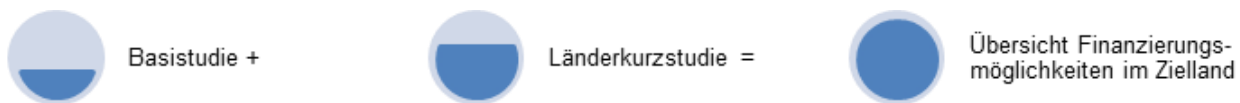
# Abkürzungsverzeichnis

<b>AHK</b>	Außenhandelskammer
<b>ARS</b>	Argentinischer Peso
<b>BMBF</b>	Bundesministerium für Forschung und Entwicklung
<b>BMU</b>	Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit
<b>BMWi</b>	Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie
<b>BMZ</b>	Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung
<b>BOO</b>	Build Own Operate
<b>BOT</b>	Build Operate Transfer
<b>CDM</b>	Clean Development Mechanism
<b>CIF</b>	Climate Investment Funds
<b>CTF</b>	Clean Technology Fund
<b>DEG</b>	Deutsche Investitions- und Entwicklungsgesellschaft mbH (KfW Bankengruppe)
<b>DFI</b>	Development Finance Institution
<b>EBRD</b>	European Bank for Reconstruction and Development
<b>EDFI</b>	European Development Finance Institutions
<b>EE</b>	Erneuerbare Energien
<b>EIB</b>	Europäische Investitionsbank
<b>EK</b>	Eigenkapital
<b>EPC</b>	Engineering, Procurement, Construction
<b>EUR</b>	Euro
<b>EZ</b>	Entwicklungszusammenarbeit
<b>GEEREF</b>	Global Energy Efficiency and Renewable Energy Fund
<b>GEF</b>	Global Environment Facility
<b>GIZ</b>	Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit mbH
<b>IBRD</b>	International Bank for Reconstruction and Development
<b>ICSID</b>	International Centre for Settlement of Investment Dispute
<b>IDA</b>	International Development Association
<b>IDB</b>	Inter-American Development Bank
<b>IFC</b>	International Finance Corporation (Weltbankgruppe)
<b>IIC</b>	Inter-American Investment Corporation
<b>IKI</b>	Internationalen Klimaschutzinitiative
<b>IPEX</b>	IPEX Bank GmbH (KfW Bankengruppe)
<b>IRR</b>	Internal Rate of Return
<b>JI</b>	Joint Implementation
<b>KfW</b>	Kreditanstalt für Wiederaufbau
<b>KMU</b>	Kleine und mittlere Unternehmen
<b>MIF</b>	Multilateral Investment Fund
<b>MIGA</b>	Multilateral Investment Guarantee Agency (Weltbankgruppe)
<b>MW</b>	Megawatt
<b>PPP</b>	Public Private Partnership
<b>PPA</b>	Power Purchase Agreement
<b>SCF</b>	Strategic Climate Fund
<b>TZ</b>	Technische Zusammenarbeit
<b>USD</b>	US Dollar
<b>ZMA</b>	Zielmarktanalyse

# 1. Einführung

Im Rahmen des AHK-Geschäftsreiseprogramms der Exportinitiative Erneuerbare Energien (EE) bietet die Zielmarktanalyse (ZMA) der AHK den Unternehmen umfangreiche Informationen zu Marktentwicklung und Absatzmöglichkeiten sowie Energiepolitik und regulative Rahmenbedingungen für EE. Der Schwerpunkt Finanzierung wird durch die Finanzierungsstudien, bestehend aus einer länderunabhängigen Finanzierungs-Basisstudie sowie einer länderspezifischen Kurzstudie, abgedeckt. Beide Studien können über die AHK bzw. Geschäftsstelle der Exportinitiative bezogen werden.

Die hier vorliegende Länderkurzstudie „Finanzierungsmöglichkeiten für Projekte deutscher Unternehmen in Argentinien, Uruguay und Paraguay im Bereich der erneuerbaren Energien (Photovoltaik und Kleinwindkraft)“ baut auf der Finanzierungs-Basisstudie auf und wird dem Leser daher als ergänzende Lektüre empfohlen. Die Basisstudie ist im Internet unter [www.export-erneuerbare.de](http://www.export-erneuerbare.de) abrufbar.



Komponenten des Finanzierungsmoduls

Die Finanzierungsstudien sollen den Unternehmen als Orientierungs-Leitfaden dienen, um sich einen Überblick über die lokal verfügbaren Finanzierungs- und Fördermöglichkeiten im Zielland verschaffen zu können.

Finanzierungsmöglichkeiten beziehen sich im Folgenden auf investive Maßnahmen, d.h. die Finanzierung von Investitionen durch:

- Export- und Kreditfinanzierung
- Projektfinanzierung.

Fördermöglichkeiten beschreiben in der Regel Zuschüsse der öffentlichen Hand für Maßnahmen zur Projektentwicklung und –begleitung. Hierzu zählen Maßnahmen wie:

- Beratungsleistungen
- Machbarkeitsstudien
- Training und Fortbildungsmaßnahmen
- Workshops.

## 1.1 Zielbestimmung der Länderkurzstudie

Die vorliegende Kurzstudie soll Unternehmen insbesondere darüber informieren, welche Finanzierungsmöglichkeiten sich für welche Projektaktivitäten eignen und bei welcher Institution diese zu welchen Konditionen für die Unternehmen zugänglich sind.

Der Aufbau der Kurzstudie gliedert sich in folgende Abschnitte:

- Finanzierung und Förderung aus Deutschland
- Finanzierung und Förderung International
- Finanzierung und Förderung im Zielland
  - Argentinien
  - Uruguay
  - Paraguay

- Fazit.

E-Mail Adressen sowie Internetseiten der Institutionen sind jeweils an der entsprechenden Stelle als Link unterlegt. Kontaktadressen, eine gängige Definition von Projektarten sowie weitere vertiefende Informationen zur Vollständigkeit der Studie befinden sich im Anhang.

## 2. Finanzierung und Förderung aus Deutschland

Im Folgenden werden die in Argentinien, Uruguay und Paraguay verfügbaren Finanzierungs- und Förderprogramme aus Deutschland dargestellt. Für Argentinien ist es aus politischen Gründen derzeit nur sehr erschwert möglich, Finanzierungen oder Förderungen mit öffentlicher Beteiligung aus Deutschland zu erhalten.

Über das Privatsektorfenster der Förderbanken sind in Uruguay oder Paraguay nicht nur auf Regierungsebene und für staatliche Konzerne, sondern auch für private Unternehmen direkte Finanzierungen möglich. Die Projektgröße muss dann jedoch ein gewisses Mindestvolumen erreichen.

Der Fokus von Finanzierungen im Rahmen der finanziellen Zusammenarbeit liegt hierbei auf Uruguay, der Schwerpunkt von Förderprogrammen im Rahmen der technischen Zusammenarbeit auf Paraguay.

Größere Finanzierungen für den Privatsektor werden in Deutschland innerhalb der KfW-Bankengruppe über die IPEX (Schwerpunkt Export- und Projektfinanzierung) oder DEG (Schwerpunkt Kredit-, Eigenkapital- sowie Projektfinanzierung) abgewickelt. Neben den verfügbaren Bankprodukten zur Finanzierung von Investitionen bieten sowohl DEG, als auch die hierauf spezialisierten GIZ und CIM, finanzielle Unterstützung durch Zuschüsse innerhalb von Förderprogrammen an. Diese sind derzeit auf Paraguay beschränkt und ausschließlich für Investitionen im Zielland, nicht für Exportaktivitäten, bestimmt. Förderungen sind innerhalb der folgenden Programme möglich:

- „develoPPP.de“ PPP Programm zu Entwicklungspartnerschaften mit der Wirtschaft – Kernprodukt der GIZ
  - Ideenwettbewerbe (bis 200.000 EUR je Quartal, Anmeldefristen 15. Feb. bis zum 31. März, vom 15. Mai bis zum 30. Juni, vom 15. Aug. bis zum 30. Sept. und vom 15. Nov. bis zum 31. Dez.; weiterführende Infos unter [www.giz.de/Wirtschaft/de/html/1415.html](http://www.giz.de/Wirtschaft/de/html/1415.html))
  - Strategische Allianzen (Verbund mehrerer Unternehmen; erheblicher Zuschuss bei größeren Projekten ab 750.000 EUR Projektvolumen)
  - Ko-finanzierung durch die GIZ (bis zu 50%)
  - Machbarkeitsstudien (bis 50% und 200.000 EUR)
  - Klimapartnerschaften mit der Wirtschaft (bis 50% und 200.000 EUR)
  - Begleitmaßnahmen (Ausbildung, Qualifizierung, Beratungsleistungen) in Zusammenarbeit mit dem Centrum für internationale Migration und Entwicklung (CIM).

Siehe hierzu auch die Finanzierungs-Basisstudie im Rahmen der Exportinitiative EE.

Darüber hinaus können in Deutschland auf Länderebene die Außenwirtschaftsprogramme und -beratungen der (großen) Bundesländer sowie auf kommunaler Ebene die Städtepartnerschaften der Kommunen einen Beitrag zur Finanzierung der Auslandsaktivitäten von Unternehmen leisten. Die Förderung auf kommunaler Ebene sei an dieser Stelle der Vollständigkeit halber erwähnt, aufgrund der geringen Relevanz aber nicht weiter beschrieben.

In der [Finanzierungsstudie 2013](#) findet sich eine tabellarische Übersicht ausgesuchter Außenwirtschaftsprogramme auf Länderebene. Weiterhin finden sich dort Informationen zur Außenwirtschaftsförderung von Stiftungen und zur „Förderung von Human Resource Development“.



<b>DEG (KfW-Gruppe)</b>	<b>Deutsche Investitions- und Entwicklungsgesellschaft</b>
<b>Finanzierungsart</b>	<b>Langfristige Finanzierung von größeren Investitionsvorhaben.</b> Kredit-, Mezzanin- und Eigenkapitalfinanzierung (EK-Beteiligung < 50% und 2,5-15 Mio. EUR) sowie Garantien
<b>Projektart</b>	<b>Investitionen</b>
<b>Bereiche</b>	Sämtliche Wirtschaftszweige, u. a. Infrastrukturinvestitionen in Stromerzeugung und –Verteilung mit dem Schwerpunkt Erneuerbare Energien
<b>Höhe der Finanzierung</b>	Darlehen <b>bis max. 40 Mio. EUR</b> ; ggf. auch Eigenkapital- und –Finanzierung Größere Volumina durch Zusammenarbeit mit EDFI
<b>Zinssätze der Darlehen</b>	Fest oder variabel; Höhe in Abhängigkeit des Projekt- und Länderrisikos
<b>Laufzeit der Darlehen</b>	4 – 10 Jahre
<b>Tilgung</b>	Projektspezifisch in Abhängigkeit des Cashflow
<b>Ausschüttung</b>	EUR oder USD; auch Lokalwährung möglich
<b>Antragsberechtigte</b>	Private Unternehmen
<b>Antragsstellung</b>	Beratung über Unternehmenszentrale in Köln <a href="http://www.deginvest.de/Internationale-Finanzierung/DEG/Kontakt/">www.deginvest.de/Internationale-Finanzierung/DEG/Kontakt/</a> DEG Außenbüro Mercosur, Sao Paulo, Brasilien Tel.: +55 (0)11 5187-5170, Fax +55 (0) 11 5180-4575
<b>Ansprechpartner</b>	DEG Programmberatung: <a href="mailto:info@deginvest.de">info@deginvest.de</a> Mariana Bormann, Außenbüro Mercosur, E-Mail: <a href="mailto:mariana.bormann@deginvest.de">mariana.bormann@deginvest.de</a>
<b>Wichtige Informationen</b>	Schwerpunkt: Finanzierung größerer Projekte (ab ca. 30 Mio. EUR Projektkosten) Einschränkung von Ländern: Keine Finanzierung in Argentinien möglich, Finanzierungs-Fokus liegt auf Uruguay. <b>Vermittlung weiterer Finanzierungsprogramme (z.B. IFC, EBRD, EIB)</b> Syndizierung von Projektfinanzierung <u>Voraussetzung:</u> Projekt ist entwicklungspolitisch und betriebswirtschaftlich sinnvoll (Technische) Machbarkeit des Projektes muss durch Investor gesichert werden Finanzierung von Teilprojekten ist ebenfalls möglich Besicherung der Darlehen erfolgt projektindividuell (Anlagevermögen im Investitionsland, Treuhandkonto) Es sind keine Staatsgarantien notwendig <b>CDM Finanzierung</b> in Abhängigkeit des Projekttyps grundsätzlich möglich. Die notwendige Größenordnung der installierten Leistung liegt für <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Solar &gt; 10 MW</li> <li>▪ Wind &gt; 12 MW.</li> </ul>

### 3. Finanzierung und Förderung International

Auf internationaler Ebene sind die verfügbaren Finanzierungsprogramme und Förderoptionen durch Mittel der öffentlichen Entwicklungsbanken geprägt. Im Rahmen der internationalen Entwicklungszusammenarbeit stellen sowohl Weltbank (IBRD, IDA, ICSID) als auch regionale Entwicklungsbanken angepasste Darlehen und spezielle Kreditlinien für Regierungen, bzw. nationale Entwicklungsbanken der Partnerländer zur Verfügung. Diese fördern u. a. Infrastrukturmaßnahmen und stärken die lokalen Finanzmärkte.

Der Zugang zu Finanzierungen für Unternehmen ist hier ebenfalls nur für große Projekte über die Privatsektorfenster der Förderbanken (auf den Privatsektor spezialisierte Abteilungen, z. B. IFC oder MIGA der Weltbank oder IIC der Inter-Amerikanischen Entwicklungsbank) oder für kleiner Projektvolumen über Kreditlinien der Förderbanken, welche über lokale Partnerbanken zugänglich sind.

Die Verfügbarkeit dieser Finanzierungsoptionen in den Zielländern verhält sich ähnlich zu der Situation der bilateralen Zusammenarbeit mit Deutschland. Für Argentinien sind internationale Finanzierungs- und Fördermöglichkeiten derzeit nicht oder nur in Ausnahmefällen auf der Ebene der technischen Zusammenarbeit zu bekommen. Dies beinhaltet bspw. Kooperationen bei Bildungs- und Forschungsprojekten, weitere Informationen hierzu hält das Internationale Büro des BMBF bereit: [www.internationales-buero.de/de/2727.php](http://www.internationales-buero.de/de/2727.php). Aus Sicht der Unternehmen stellt sich die Ausgangssituation für Finanzierung mit internationalen Finanzierungsgebern in Uruguay und Paraguay günstiger dar.

Die Inter-American Investment Corporation (IIC) der Inter-American Development Bank (IDB) bietet mit ihren auf kleine und mittelständige Unternehmen ausgerichteten Bankprodukten z. B. die Möglichkeit, Eigenkapitalbeteiligung und Kreditfinanzierung in Uruguay und Paraguay zu erhalten. Eine spezielle Kreditlinie unter dem Namen „FINPYME Credit“ gewährt KMUs in diesen Ländern eine Kreditfinanzierungsmöglichkeit bis zu 450.000 EUR. Die IIC bietet zudem mittlerweile auch verstärkt kleinere Finanzierungen in Lokalwährung an. Weitere Details sind in den entsprechenden Länderabschnitten (4.2 Uruguay und 4.3 Paraguay) aufgeführt.

## CDM

Der Clean Development Mechanism (CDM) ist einer von drei marktbasieren Instrumenten des Kyoto-Protokolls mit dem Ziel, Projekte mit Emissionsminderungseffekten zu fördern (neben Joint Implementation (JI) und Emissionshandel (ET)). Hierbei erhält der Projektträger von zur Emissionsminderung beitragenden Projekten in Entwicklungsländern sogenannte Certified Emission Reductions (CERs). Diese Emissionszertifikate können gehandelt, verkauft und von den Industrieländern zur Erfüllung ihrer vereinbarten Emissionsminderungsziele verwendet werden. Der CDM kann auf diesem Wege also zusätzliche Einnahmen generieren.

Eine wichtige Möglichkeit der Geschäftsabwicklung besteht, neben der selbstständigen Abwicklung, über Geschäftsbanken, bspw. bei der CFU (Carbon Financing Unit) der Weltbank sowie der DEG (siehe 2.) bzw. KfW-Entwicklungsbank im Rahmen des Klimaschutzfonds (als Vermarktungsplattform).

Aufgrund der hohen Transaktionskosten (administrativer Aufwand, langwieriges Prüfverfahren, komplexer Nachweis der Zusätzlichkeit, Unsicherheit über Ausgang) hat der CDM für die Finanzierung eine tendenziell geringe Relevanz, kann aber unter Umständen die Vorteilhaftigkeit (Steigerung der IRR) des Projektes erhöhen.

Im Folgenden werden die lokal verfügbaren Finanzierungsmöglichkeiten und spezifischen Förderprogramme für Argentinien, Uruguay und Paraguay dargestellt. Für weitere Finanzierungsmöglichkeiten und Förderprogramme, bspw. zu Private Equity Funds, sei in diesem Zusammenhang auf die [Finanzierungsstudie 2013](#) der Exportinitiative Erneuerbare Energien verwiesen.

# 4. Finanzierung und Förderung im Zielland

## 4.1 Argentinien

Nach dem finanziellen Zusammenbruch Argentiniens vor gut 10 Jahren verzeichnet die Kreditwirtschaft mittlerweile wieder nominal steigende Wachstumsraten. Inflationsbereinigt fällt das reale Wachstum der Kreditvergabe jedoch deutlich geringer aus. Seit 2010 schwankt die Inflationsrate nach Angaben der argentinischen Regierung um eine



Größenordnung von etwa 10%. Für 2012 beziffert das nationale Statistikinstitut INDEC die Inflationsrate auf 10,8%. Die Prognosen für die Jahre 2013 (+9,8%) und 2014 (+10,1%) sagen ein ähnliches Niveau voraus.<sup>1</sup> Private Analysten und Wirtschaftsinstitute gehen hingegen von tatsächlichen Teuerungsraten in der Größenordnung um 25% aus (durchschnittlich 25,6% für 2012).<sup>2</sup>

Die ansteigende Liquidität (Einlage ARS in Juli 2012: +27% gegenüber Juli 2011) und Kreditvergabe (kurzfristige Geschäftskredite in ARS +47% gegenüber 2011) in Argentinien ist jedoch auf die lokale Währung beschränkt.

Seit Februar 2012 muss jede Einfuhr vor Auftragserteilung von den Behörden genehmigt werden. Immer mehr Unternehmen werden von der Regierung aufgefordert, ihre Importe durch entsprechend hohe Exporte oder lokale Investitionen auszugleichen.<sup>3</sup> Argentinien rangiert im Ranking von Transparency International für die empfundene Korruption auf Rang 102 von 174.<sup>4</sup> Die Langzeitbewertungen der großen Rating Agenturen fallen mit B3 von Moody's, B- von S&P sowie CC durch Fitch verhalten bis negativ aus.<sup>5</sup>

#### 4.1.1 Lokaler Kapitalmarkt Argentinien

Derzeit finanzieren sich die Unternehmen Argentiniens größtenteils aus eigenen Mitteln. Das Vertrauen der Unternehmen und Bürger in das Bankensystem ist nach den großen Verlusten aus den Finanzkrisen noch nicht wiederhergestellt und Spareinlagen werden bei den Banken meist nur in geringen Umfängen hinterlegt. Folglich stehen für die Kreditvergabe der Banken, insbesondere für längerfristige Darlehen, nur begrenzt finanzielle Mittel seitens inländischer Akteure zur Verfügung. Ebenfalls schwierig gestaltet sich die Ausgangssituation für argentinische Banken zur Refinanzierung auf dem internationalen Kapitalmarkt. Dies sorgt für eine weitere Verknappung von finanziellen Mitteln der Kreditwirtschaft, und in der Konsequenz somit auch im privaten Wirtschaftssektor für ein ungünstiges Umfeld für Finanzierungen mit Fremdkapital, insbesondere für längerfristige Finanzierungen.

Um dieser Finanzierungslücke entgegen zu treten, bestehen Überlegungen seitens der Regierung und Präsidentin Kirchner, kommerziell tätige Großbanken in Argentinien, die über mehr als 1% der nationalen Geldeinlagen verfügen, zur Kreditvergabe zu verpflichten. Das Zinsniveau dieser Kredite würde durch die argentinische Zentralbank auf eine Größenordnung von etwa 15% p. a. festgelegt werden, welches auch aufgrund der geschätzten tatsächlichen Inflationsraten von über 25% p.a. durch die Banken nicht angeboten wird. Die Mindestlaufzeit solcher Kredite würde auf 3 Jahre festgelegt werden.

Die Unterstützung seitens internationaler Förderbanken ist derzeit zu weiten Teilen ausgesetzt. Presseberichte gehen davon aus, dass Banken sich größtenteils durch Spareinlagen von Großkunden zu Zinssätzen in der Größenordnung von ca. 11-13% p. a. refinanzieren können. Die Verzinsung von Bankkrediten auf dem freien Markt liegt, je nach Bonität und Laufzeit, in einer Bandbreite von 25 – 35%.

Die Abwertung des argentinischen Peso (ARS; 1 Euro = 7,059 ARS)<sup>6</sup> hat sich 2012 etwas beschleunigt (-11,0% gegenüber dem US-Dollar; bis Mitte November). Sie blieb aber wie in den Vorjahren weit hinter dem inländischen Lohn- und Preisanstieg zurück. Dadurch hat sich der Standort Argentinien in fremder Währung stark verteuert.<sup>7</sup>

Die Situation hinsichtlich der Akquisition potenzieller Investoren (als Eigenkapitalgeber) für Projekte erscheint derzeit günstig, da sich die Anlagemöglichkeiten größtenteils auf inländische Investitionsmöglichkeiten beschränken.

---

<sup>1</sup> (GTAI, 2013)

<sup>2</sup> (Auswärtiges Amt, 2013)

<sup>3</sup> (GTAI, Wirtschaftstrends Argentinien Jahreswechsel, 2012/13)

<sup>4</sup> (Transparency International, 2012)

<sup>5</sup> (www.countryeconomy.com, 2013)

<sup>6</sup> Währungsumrechnungen auf Grundlage der Wechselkurse des 20. Juni, abgerufen von Webseite (FxChangeRate.com, 2013)

<sup>7</sup> (GTAI, Wirtschaftstrends Argentinien Jahreswechsel, 2012/13)

#### 4.1.2 Investitionsförderung Argentinien

##### FONAPYME

Das Programm "Fondo Nacional de Desarrollo para la Micro, Pequeña y Mediana Empresa" (Fonapyme) stellt eine vergünstigte Möglichkeit zur Kreditfinanzierung für KMU aus dem industriellen Sektor Argentiniens zur Verfügung. Das Programm wird innerhalb des argentinischen Industrieministeriums vom Sekretariat für KMU „Sepyme“ verwaltet.

<b>Fonapyme Industria IV</b>	<b>Ministerio de Industria Argentina</b>
<b>Finanzierungsart</b>	<b>Kreditfinanzierung</b> (bis 70% der Projektkosten bei Anlageinvestitionen, bis 15% der Projektkosten zur Finanzierung projektbezogener Vorprodukte)
<b>Projektart</b>	<b>Investitionen</b>
<b>Bereiche</b>	V. a. Industrie, Infrastruktur, Bergbau, Landwirtschaft
<b>Höhe der Finanzierung</b>	14.000 - 425.000 EUR (100.000 – 3.000.000 ARS) <sup>8</sup>
<b>Zinssätze</b>	9% p. a., fix, Zahlung in ARS
<b>Laufzeit der Darlehen</b>	Max. 5 Jahre für Kredite < 105.000 EUR (750.000 ARS) Max. 7 Monate für Kredite > 105.000 EUR (750.000 ARS)
<b>Tilgung</b>	1 Jahr Tilgungsfreiheit
<b>Ausschüttung</b>	Argentinische Peso (ARS)
<b>Antragsberechtigte</b>	Unternehmen aller Art
<b>Antragsstellung</b>	<u>Beim KMU-Sekretariat „Sepyme“ mit folgenden Unterlagen</u> Formular I (Basisinformationen und Voraussetzungen): <a href="http://www.sepyme.gob.ar/wp-content/archivos/ANEXO-I-Bases-y-Condiciones-FONAPYME-INDUSTRIA-V-2013.doc">www.sepyme.gob.ar/wp-content/archivos/ANEXO-I-Bases-y-Condiciones-FONAPYME-INDUSTRIA-V-2013.doc</a> Formular II (Projektdetails): <a href="http://www.sepyme.gob.ar/wp-content/archivos/ANEXO-II-Formulario-de-presentaci%C3%B3n-de-proyecto-Fonapyme-Industria-V.xls">www.sepyme.gob.ar/wp-content/archivos/ANEXO-II-Formulario-de-presentaci%C3%B3n-de-proyecto-Fonapyme-Industria-V.xls</a> Formular III (weitere Angaben): <a href="http://www.sepyme.gob.ar/wp-content/archivos/Anexo_III_Informe-de-Agencia-de-Desarrollo-2013.xls">www.sepyme.gob.ar/wp-content/archivos/Anexo_III_Informe-de-Agencia-de-Desarrollo-2013.xls</a>
<b>Ansprechpartner</b>	KMU-Sekretariat „Sepyme“, Tel. +54(0)11 800.333.7963 E-Mail: <a href="mailto:atencionpyme@sepyme.gov.ar">atencionpyme@sepyme.gov.ar</a>
<b>Wichtige Informationen</b>	<u>Voraussetzungen</u> Maximaler Umsatz für Unternehmen aus dem Sektor Industrie, Bergbau und Agrarindustrie < 11,6 Mio. EUR (82,2 Mio. ARS) Industrielle Dienstleistungen < 4,0 Mio. EUR (28,3 Mio. ARS) Bauindustrie < 5,3 Mio. EUR (37,7 Mio. ARS) <u>Fristen:</u> Abgabe jeweils zum Monatsende Weitere Informationen unter <a href="http://www.sepyme.gob.ar/programas/fonapyme/">www.sepyme.gob.ar/programas/fonapyme/</a>

##### Financiamiento de inversiones productivas

Das Programm bietet eine vergünstigte Möglichkeit zur Kreditfinanzierung für KMU aus dem industriellen Sektor Argentiniens. Die Kreditlinie wird innerhalb des argentinischen Industrieministeriums vom Sekretariat für KMU „Sepyme“ verwaltet und über die Partnerbank Banco de la Nación Argentina (BNA) abgewickelt.

<b>Financiamiento de inversiones productivas</b>	<b>Ministerio de Industria Argentina</b>
--	--

<b>Finanzierungsart</b>	<b>Kreditfinanzierung</b> bis max. 80% der Projektkosten ( <b>Kreditlinie</b> )
<b>Projektart</b>	<b>Investitionen</b>

<sup>8</sup> Währungsumrechnungen auf Grundlage der Wechselkurse des 20. Juni, abgerufen von Webseite (FxChangeRate.com, 2013)

<b>Bereiche</b>	Energiewirtschaft, Infrastruktur, Land- und Bauwirtschaft, Industrie
<b>Höhe der Finanzierung</b>	Max. 113.000 EUR (800.000 ARS)
<b>Zinssätze</b>	Fix, Zahlung in ARS in Abhängigkeit der Bonität zwischen 9,5 – 10,5% p. a. für Investitionen in der Region „Norte Grande“ 11-12% p. a. sonst
<b>Laufzeit der Darlehen</b>	Max. 5 Jahre
<b>Tilgung</b>	k. A.
<b>Ausschüttung</b>	Argentinische Peso (ARS)
<b>Antragsberechtigte</b>	Unternehmen aller Art
<b>Antragsstellung</b>	Beim KMU-Sekretariat „Sepyme“ oder Bei der Partnerbank BNA – Banco de la Nacion Argentina
<b>Ansprechpartner</b>	KMU-Sekretariat „Sepyme“: Tel. +54(0)11 800.333.7963 E-Mail: <a href="mailto:atencionpyme@sepyme.gov.ar">atencionpyme@sepyme.gov.ar</a>
<b>Wichtige Informationen</b>	Weitere Informationen unter <a href="http://www.sepyme.gov.ar/programas/fonapyme/">www.sepyme.gov.ar/programas/fonapyme/</a> sowie <a href="http://www.sepyme.gov.ar/wp-content/archivos/Convenio-BNA.pdf">www.sepyme.gov.ar/wp-content/archivos/Convenio-BNA.pdf</a>

#### 4.1.3 Argentinische Finanzierungs- und Förderprogramme für EE

Für detaillierte Informationen zu den regulativen Rahmenbedingungen sowie der Energiepolitik Argentiniens sei in diesem Zusammenhang auf die Zielmarktanalysen der AHK Argentinien hingewiesen. Diese bietet einen aktuellen und umfangreichen Überblick über Marktentwicklung und Absatzchancen für Photovoltaik- und (Klein-)windkraft-Technologie in Argentinien.

Im Folgenden werden die wichtigsten Finanzierungs- und Förderprogramme für Photovoltaik und Kleinwindkraft in Argentinien kurz vorgestellt.

Die Verordnung 712/2009 regelt den Marktzugang von Stromerzeugungsanlagen auf Basis Erneuerbarer Energien im MEM (Mercado Eléctrico Mayorista). Generell besteht auch die Möglichkeit, Stromlieferverträge (PPAs) zu schließen. Die Vorgaben zum Netzanschluss sehen vor, dass im Bereich Erneuerbarer Energien eine Mindestkapazität von 0,5 MW installiert sein muss. Für einen Anschluss an das Übertragungsnetz ist eine Kapazität von 1 MW zwingend erforderlich. Somit besteht für kleine Windkraftanlagen derzeit kein Zugang zum Stromnetz.<sup>9</sup>

##### PERMER

Im Rahmen des “Proyecto de Energías Renovables en Mercados Rurales” (PERMER) werden sowohl kleinere Photovoltaikinstallationen als auch Kleinwindkraftanlagen im Off-Grid-Segment finanziell gefördert. Schwerpunkt des Programms liegt auf der Elektrifizierung ländlicher Gebiete. Im ländlichen Raum Argentiniens leben rund 1,8 Mio. Menschen mit nur unzureichendem Zugang bzw. ohne Anschluss an das Stromnetz. Um diese Zahl zu verringern, wird im Rahmen von PERMER der Einsatz von Photovoltaik-, Kleinwind- und Kleinwasserkraftanlagen gefördert. Unternehmen haben dabei die Möglichkeit, Konzessionen für bestimmte Gebiete zu erhalten, in denen dann entsprechende Konzepte mit finanzieller Unterstützung der Weltbank, der Global Environment Facility (GEF) und der argentinischen Regierung realisiert werden. Die erste Programmphase von PERMER endete 2012; die Konditionen der erwarteten Verlängerung des Programms wird derzeit zwischen den Geldgebern Weltbank, GEF und argentinischer Regierung verhandelt.

##### GENREN

Innerhalb des Programms „Generación por Energías Renovables“ (GENREN) werden Stromlieferverträge (PPAs) für größere EE Projekte mit festen Tarifen für die Dauer von 15 Jahren ausgeschrieben. Das staatliche Energieversorgungsunternehmen ENARSA ist hierbei der Abnehmer. Die Dauer der Verträge beträgt 15 Jahre; die Vergütung erfolgt in US-Dollar, um das Wechselkursrisiko zu minimieren. Aufgrund der Devisenknappheit (USD) kann die Vergütung in der Praxis z. T. auch über Zertifikate und Gutschriften erfolgen, die einen Zahlungsanspruch gegenüber dem EVU darstellen

---

<sup>9</sup> (DENA, 2012)

und in Folgeperioden geltend gemacht werden können. Im Bereich der Photovoltaik sind bislang 4 von 11 Solar-Projekten abgenommen, deren Aufteilung voraussichtlich in Solar Parks mit jeweils 5 MW Leistung erfolgt. Die Tarifhöhe wird derzeit verhandelt und in einer Größenordnung zw. 150-300 EUR/MWh erwartet. Zu der Finanzierungsstruktur sind bislang keine Details bekannt geworden.<sup>10</sup>

### Förderung von Erneuerbaren Energien auf Provinzebene<sup>11</sup>

Gesetz / Dekret	Inhalt	Provinz
<b>Nr. 7822/2008</b>	Befreiung von der Stempelgebühr, Bruttoeinkommenssteuer, Vorrang für die Unterstützung des Transformationsfonds für 15 Jahren	Provinz Mendoza
<b>Nr. 2596</b>	Extra provinziale Vergütung ca. 0,042 €ct/kWh (0,003 ARS) <sup>12</sup> für 15 Jahre	Provinz Neuquén
<b>Nr. 4389/2008</b>	Extra provinziale Vergütung: Für Wind: ca. 0,07 €ct/kWh (0,005 ARS) für 10 Jahre bei Wertschöpfung in der Provinz Chubut sowie Steuererleichterungen	Provinz Chubut
<b>Nr. 12692/2006</b>	Befreiung von der Stempelgebühr, Bruttoeinkommenssteuer, Immobiliensteuer, Patentsteuer	Provinz Santa Fe
<b>Nr. 2279/2006 S</b>	Ca. 0,14 €ct bis 0,7 €ct/kWh (0,01 bis 0,03 ARS) für 10 Jahre sowie Befreiung von der Immobiliensteuer von Anlagen, Abschreibung von Maschinen	Provinz Santa Fe
<b>Nr. 12603/2006 und Verordnung Nr. 2158</b>	Ca. 0,14 €ct/kWh (0,01 ARS) für 10 Jahre sowie besonders zinsgünstige Kreditlinien mit langer Laufzeit von Banco Provincial de Buenos Aires. Befreiung von der Immobiliensteuer von Anlagen für 10 Jahre	Provinz Buenos Aires
<b>Nr. 3930/2004</b>	Abteilung für Wasser führt Studien über Wasservorhaben durch	Provinz Rio Negro
<b>Nr. 4439/2008</b>	Fonds für Vorhaben im Bereich der Erneuerbaren Energien	Provinz Misiones
<b>San Luis</b>	Förderung für Forschung und Entwicklung, Stipendien und Studien im Bereich der Erneuerbaren Energien. Befreiung von Steuern der Provinz	Provinz San Luis
<b>Versteigerungen bzw. Verhandlungen mit Provinzregierungen</b>	Individuelle Ausschreibungen und Verhandlungen mit den jeweiligen Regierungen	Alle

<sup>10</sup> (Bloomberg, 2013)

<sup>11</sup> (DENA, 2012), eigene Darstellung

<sup>12</sup> Währungsumrechnungen auf Grundlage der Wechselkurse des 20. Juni, abgerufen von Webseite (FxChangeRate.com, 2013)

## 4.2 Uruguay

Im Allgemeinen gelten für ausländische Investoren dieselben Gesetzesgrundlagen und Rechte wie für inländische Investoren. Das Auslandsinvestitionsgesetz Nr. 14.179 „Ley de inversiones extranjeras“ beinhaltet diesbezüglich alle relevanten Regelungen. Jedoch bedürfen Investitionen des Auslands für die Sektoren Elektrizität, Wasserkraft und weitere, einer Zustimmung der Regierung.<sup>13</sup>

### 4.2.1 Lokaler Kapitalmarkt Uruguay

Uruguay weist ein attraktives Investitionsklima auf. Die wirtschaftliche und politische Stabilität, verlässliche Rechtssicherheit und ein liquides Bankensystem mit geringen Kreditrisiken sorgen für ein günstiges Geschäftsklima. Die Inflationsrate liegt bei 8-9%, das Zinsniveau bei etwa +3 bis +5 % über LIBOR. Auch für Projekte mit EE sind langfristige Kreditlaufzeiten bis zu 18 Jahren möglich. Eine gemeinsame Studie des deutschen IFO-Instituts und des brasilianischen Wirtschaftsinstituts FGV attestierte Uruguay 2011 das beste Geschäftsklima Lateinamerikas. Uruguay rangiert im Ranking von Transparency International für die empfundene Korruption in Lateinamerika auf Rang 2 hinter Chile. International belegt Uruguay in diesem Index Rang 20 und liegt somit 2 Plätze vor Frankreich und 2 Plätze hinter den USA. Die führenden Ratingagenturen bewerten Uruguays wirtschaftliche Situation als positiv. So hob beispielsweise die Rating-Agentur Moody's ihre Einstufung Uruguays Mitte 2012 auf Investment-Grade „Baa3“, S&P sowie Fitch bewerten Uruguay mit „BBB-“.<sup>14</sup> Bedeutende Geschäftsbanken in Uruguay sind z. B. Santander, Citibank, HSBC, Itaú und Lloyds.

<b>FINPYME Credit</b>	<b>IIC - Inter-American Investment Corporation</b>
<b>Finanzierungsart</b>	<b>Kreditfinanzierung</b>
<b>Projektart</b>	<b>Investitionen</b>
<b>Bereiche</b>	Sämtliche Wirtschaftszweige
<b>Höhe der Finanzierung</b>	75.000 – 450.000 EUR
<b>Zinssätze</b>	Fix; Marktmittelbeschaffung zu international günstigen Konditionen
<b>Laufzeit der Darlehen</b>	3 - 5 Jahre
<b>Tilgung</b>	Projektabhängig
<b>Ausschüttung</b>	USD
<b>Antragsberechtigte</b>	Unternehmen mit einem Brutto-Jahresumsatz zw. 0,4 – 4,6 Mio. EUR
<b>Antragsstellung</b>	Direkt bei der IIC, Antragsformular abrufbar unter: <a href="http://www.iic.org/en/products-and-services/finpyme-credit-application">www.iic.org/en/products-and-services/finpyme-credit-application</a>
<b>Ansprechpartner</b>	Per E-Mail: <a href="mailto:finpymecredit@iic.org">finpymecredit@iic.org</a>
<b>Wichtige Informationen</b>	Voraussetzungen: Mind. 3 Jahre Geschäftserfahrung Lokale Wirtschaft profitiert von finanzierten Vorhaben

Weitere Finanzierungsmöglichkeiten in Uruguay:

- MyPES - Banco Republica  
Hierbei handelt es sich um eine speziell auf KMU zugeschnittene Kreditfinanzierung der Banco Republica. Finanziert werden Investitionen bis 19.000 EUR in den Sektoren Industrie, Handel und Dienstleistungen. Als KMU gelten Unternehmen mit max. 135.000 EUR Jahresumsatz. Vorzulegen sind in Abhängigkeit des Kreditvolumens die letzten

<sup>13</sup> (IHK\_Essen, 2013)

<sup>14</sup> (www.countryeconomy.com, 2013)

drei Jahres-abschlüsse bis hin zu umfangreichen (realen) Sicherheiten, wie z. B. Hypotheken, ab etwa 10.000 EUR Kreditsumme.

- Capital para Inversión - Banco Republica  
Langfristige Kreditfinanzierung, je nach Investitionsart, -höhe, Laufzeit und Bonität mit Laufzeiten bis zu 5 Jahre (in UYU) bzw. 8 Jahre (in USD) und monatlichen bis halbjährigen Tilgungsraten. Vorzulegen sind in Abhängigkeit des Kreditvolumens die letzten drei Jahres-abschlüsse bis hin zu umfangreichen (realen) Sicherheiten, wie z. B. Hypotheken. Weitere Informationen finden sich unter [www.brou.com.uy](http://www.brou.com.uy)
- Capital para Inversión – Banco BANDES  
Kreditfinanzierung, z. B. für Maschinen und Ausrüstung, Fahrzeugpark, etc., in einer Höhe von max. 70% der Projektkosten. Die Mindestsumme beträgt 3.800 EUR bei einer maximalen Laufzeit von 1-5 Jahren. Das Zinsniveau liegt in Abhängigkeit der vereinbarten Währung, Laufzeit sowie vorhandener Sicherheiten zwischen 6,5% (Kredit in USD, 1-3 Jahren Laufzeit, Hypothek) und 8,5% (Kredit in anderer Fremdwährung, 4-5 Jahren Laufzeit, ohne Hypothek) p.a.. Weitere Informationen finden sich unter [www.bandes.com.uy](http://www.bandes.com.uy).

Eine Übersicht von zusätzlichen Geschäftsbanken mit vielfältigen Produkten zur Unternehmensfinanzierung, insbesondere für KMU ist abrufbar unter [www.miem.gub.uy](http://www.miem.gub.uy).

#### 4.2.2 Investitionsförderung Uruguay

Per Dekret Nr. 002/012 erfolgte im Februar 2012 eine Novellierung der Investitionsförderung Uruguays. Die Förderung umfasst vielfältige Maßnahmen und zielt insbesondere auf die Befreiung oder Minderung von Steuern ab.

- Befreiung von Importzöllen und Abgaben, sofern diese nicht unter eine andere Förderung fallen und die Importgüter als nicht konkurrierend zur lokalen Wirtschaft durch die Industriekammer eingestuft werden
- Erstattung der Umsatzsteuer für lokale Materialbeschaffung sowie Dienstleistungen für Projekte mit nachweisbarem Nutzen für den Privatsektor („zivilen Leistungen“)
- Gewinnsteuerbefreiung, Rückgewinnung bis zu 60% der Investitionssumme
- Befreiung von Vermögenssteuer auf bewegliche Anlagegüter für 8-10 Jahre (innerhalb/außerhalb Montevideos).

Die Befreiung von steuerlichen Abgaben ist abhängig vom Umfang der Investition sowie deren Effekten u. a. auf Beschäftigung, Umwelt, Exportsteigerung, Zielsektor und Forschung und Entwicklung. Für die Beurteilung der Vorteilhaftigkeit und dementsprechenden Höhe der Steuerbefreiung wurde ein Punktesystem entwickelt.

Eine gute Übersicht und weiterführende Informationen bietet der Ratgeber von UnASeP – „Unidad de Apoyo al Sector Privado“. Hierbei handelt es sich um die Investitionsförderungs-Abteilung des Wirtschafts- und Finanzministeriums in Uruguay. Der Ratgeber ist abrufbar unter [www.mef.gub.uy/unasep/documentos/guia\\_decreto\\_002\\_012\\_ingles.pdf](http://www.mef.gub.uy/unasep/documentos/guia_decreto_002_012_ingles.pdf).

Die Antragseinreichung erfolgt bei der UnASeP im Wirtschafts- und Finanzministerium:  
Rincón 518, Ground Floor - CP 11.000, Montevideo – Uruguay. Alle notwendigen Unterlagen sind abrufbar unter: [www.mef.gub.uy/comap\\_nuevo\\_reg.php](http://www.mef.gub.uy/comap_nuevo_reg.php). Die Antragsbearbeitung ist gebührenfrei.

Dies gilt auch für Steuererleichterungen von Investitionen in Erneuerbare Energien, Ansprechpartner ist hier die „Dirección Nacional de Energía“ (DNE) als Projektträger des nationalen Windprogrammes. Die Kontaktdaten der DNE sowie weiterführende Informationen zum Windprogramm sind abrufbar unter [www.energiaeolica.gub.uy/index.php?page=contactos](http://www.energiaeolica.gub.uy/index.php?page=contactos).



Für Informationen zu den regulativen Rahmenbedingungen, insbesondere für netzferne Installationen sei in diesem Zusammenhang auf die ausführliche Zielmarktanalyse der AHK Uruguay verwiesen. Diese beinhaltet u. a. die Förderung durch Netmetering bis 150 kW Leistung für alle Privathaushalte und Unternehmen in Uruguay (netzferne Installationen, aber auch in Montevideo) sowie die Möglichkeit der Eigenstromerzeugung mit Windkraftanlagen über 150 kW für Industriestromkunden nach Dekret 158/012.

## 4.3 Paraguay

### 4.3.1 Lokaler Kapitalmarkt Paraguay

Die Inflationsrate in Paraguay wird für 2013 auf moderate 3,6% geschätzt.<sup>15</sup> Liquidität ist im Bankensektor grundsätzlich vorhanden und Kreditlaufzeiten sind bis zu 10 Jahren möglich. Bedeutende Geschäftsbanken sind z. B. ITAU S.A., HSBC, Citibank, Banco Continental.

In Rankings zum Geschäfts- und Investitionsklima rangiert Paraguay größtenteils auf den hinteren Rängen. So belegt Paraguay nach der Bewertung des Geschäftsklimas durch das World Economic Forum (WEF) international Platz 122 von 142 Ländern, innerhalb Lateinamerikas wird das Geschäftsklima nur noch in Haiti und Venezuela als schlechter eingestuft. Die Bewertungen der großen Rating Agenturen fallen mit Ba3 (Moody), BB- (S&P) und BB- (Fitch) ebenfalls verhalten aus.<sup>16</sup> Die Auswertung des WEF sieht die Gründe insbesondere in der vorherrschenden Korruption, der schlechten Ausbildung der Arbeitskräfte sowie der ineffizienten Bürokratie Paraguays. Im Index zur Korruptionswahrnehmung von Transparency International rangiert Paraguay auf den hinteren Plätzen und belegt Rang 150 von 174 Ländern.<sup>17</sup>

### 4.3.2 Investitionsförderung Paraguay

Das Gesetz 60/90 bietet die Möglichkeit der Steuervergünstigungen für Importgüter in Paraguay. Dies soll die Versorgung des Landes mit qualitativ hochwertigen Technologien sicherstellen, die Produktivität der lokalen Wirtschaft steigern sowie für eine effizientere Ressourcenverwendung sorgen.

<b>Gesetz 60/90</b>	<b>Steuervergünstigungen</b>
<b>Finanzierungsart</b>	Förderprogramm für Investitionsgüterimporte
<b>Projektart</b>	Projektentwicklungs-, Planungs- u. a. –Leistungen sowie Lieferungen und Leistungen
<b>Bereiche</b>	(Investitionsgüter-) Importe nach Paraguay
<b>Art der Förderung</b>	Befreiung von allen Zollgebühren Befreiung von Mehrwertsteuerabgaben Abgabenbefreiung für den Rücktransfer von Gewinnen und Dividenden innerhalb der ersten 10 Jahre für Investitionsvolumen > 3,8 Mio. EUR
<b>Antragsberechtigte</b>	Unternehmen in Paraguay (Käufer von Anlagen, Apparaturen oder Systemkomponenten)
<b>Antragsstellung</b>	Industrie- und Handelsministerium
<b>Ansprechpartner</b>	Industrie- und Handelsministerium
<b>Wichtige Informationen</b>	<u>Voraussetzung für Vergünstigungen</u> Direkter Bezug zur Implementierung neuer Investitionsprojekte

<sup>15</sup> (GTAI, <http://www.gtai.de>, 2013)

<sup>16</sup> ([www.countryeconomy.com](http://www.countryeconomy.com), 2013)

<sup>17</sup> (Transparency\_International, 2012)

Notwendige Unterlagen und Angaben

Übersicht und Download der Formulare unter [www.mic.gov.py/v1/node/110](http://www.mic.gov.py/v1/node/110)

- Antrag
- Kurzbeschreibung Projekt
- Investitionssumme
- Auflistung importierter Maschinen
- Lizenz der Umweltbehörde SEAM

**FINPYME Credit**

**IIC - Inter-American Investment Corporation**

<b>Finanzierungsart</b>	<b>Kreditfinanzierung</b>
<b>Projektart</b>	<b>Investitionen</b>
<b>Bereiche</b>	Sämtliche Wirtschaftszweige
<b>Höhe der Finanzierung</b>	75.000 - 450.000 EUR <sup>18</sup> (100.000 – 600.000 USD)
<b>Zinssätze</b>	Fix; Marktmittelbeschaffung zu international günstigen Konditionen
<b>Laufzeit der Darlehen</b>	3 - 5 Jahre
<b>Tilgung</b>	Projektabhängig
<b>Ausschüttung</b>	USD
<b>Antragsberechtigte</b>	Unternehmen mit Brutto-Jahresumsatz zw. 0,4 – 4,6 Mio. EUR
<b>Antragsstellung</b>	Direkt bei der IIC, Antragsformular abrufbar unter: <a href="http://www.iic.org/en/products-and-services/finpyme-credit-application">www.iic.org/en/products-and-services/finpyme-credit-application</a>
<b>Ansprechpartner</b>	Per E-Mail: <a href="mailto:finpymecredit@iic.org">finpymecredit@iic.org</a>
<b>Wichtige Informationen</b>	Voraussetzungen: Mind. 3 Jahre Geschäftserfahrung Lokale Wirtschaft profitiert von finanzierten Vorhaben

**PRORECER**

**AFD – Agencia Financiera de Desarrollo**

<b>Finanzierungsart</b>	<b>Kreditlinie</b> (Investitionsanteile: AFD bis 80%, min. 20% EK)
<b>Projektart</b>	<b>Investitionen</b>
<b>Bereiche</b>	<b>Industrieller Sektor</b>
<b>Höhe der Finanzierung</b>	Bis 760.000 EUR (bis 1.000.000 USD)
<b>Zinssätze</b>	Variabel, abhängig von Finanzierungsvolumen, Laufzeit und Tilgung
<b>Laufzeit der Darlehen</b>	Max. 12 Jahre
<b>Tilgung</b>	2 Tilgungsfreie Jahre; danach monatlich, quartalsmäßig, halbjährlich oder jährlich möglich
<b>Ausschüttung</b>	USD oder PYG (Paraguay Guarani) nach Vereinbarung
<b>Antragsberechtigte</b>	Unternehmen aller Art mit Firmensitz in Paraguay
<b>Antragsstellung</b>	Über die Partnerbanken der AFD vor Ort. Die vollständige Liste der Geschäftsbanken ist abrufbar unter <a href="http://www.afd.gov.py/producto-p5#tab1">www.afd.gov.py/producto-p5#tab1</a> Geeignete Banken sind u. a.: Citibank S.A. HSBC Bank Paraguay S.A. Banco Itaú Paraguay S.A.
<b>Ansprechpartner</b>	Siehe Übersicht Partnerbanken <a href="http://www.afd.gov.py/producto-p5#tab1">www.afd.gov.py/producto-p5#tab1</a>
<b>Wichtige Informationen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Finanzierungen auch &gt; 760.000 EUR möglich, hierfür ist eine Absicherung durch (weitere) Hypotheken notwendig</li> <li>▪ Weiter Informationen unter <a href="http://www.afd.gov.py/producto-p5">www.afd.gov.py/producto-p5</a></li> </ul>

<sup>18</sup> Sämtliche Währungsumrechnungen auf Grundlage der Wechselkurse des 20. Juni, abgerufen von Webseite (FxChangeRate.com, 2013)

**Banco Regional**

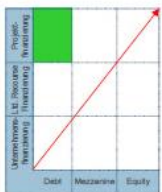
Die Banco Regional wurde 1991 von landwirtschaftlichen Produzenten gegründet und hat seinen Tätigkeitsschwerpunkt nach wie vor im landwirtschaftlichen Sektor sowie bei der Finanzierung kleinerer Projekte in den ländlichen Gebieten Paraguays. Seit 2008 hält die niederländische Rabobank 40% der Anteile.

Neben der Weiterleitung der durch die Kreditlinien der AFD bereitgestellten Finanzmittel, bietet die Banco Regional in Zusammenarbeit mit der Citibank sowie OPIC (Overseas Private Investment Corporation), einer US-amerikanischen Regierungsinstitution, eine weitere Finanzierungsmöglichkeiten für KMUs im Rahmen von Kreditfinanzierungen. Diese ist für Unternehmen bis 300 Mitarbeiter und max. 11,5 Mio. EUR Jahresumsatz zugänglich und kann direkt bei der Banco Regional beantragt werden. Details zu den Finanzierungsbedingungen sind hier bislang nicht bekannt. Weiterführende Informationen finden sich unter [www.bancoregional.com.py/index.php/sobre-nosotros/empty/about-us](http://www.bancoregional.com.py/index.php/sobre-nosotros/empty/about-us).

## 5. Beispiel Finanzierungsstruktur

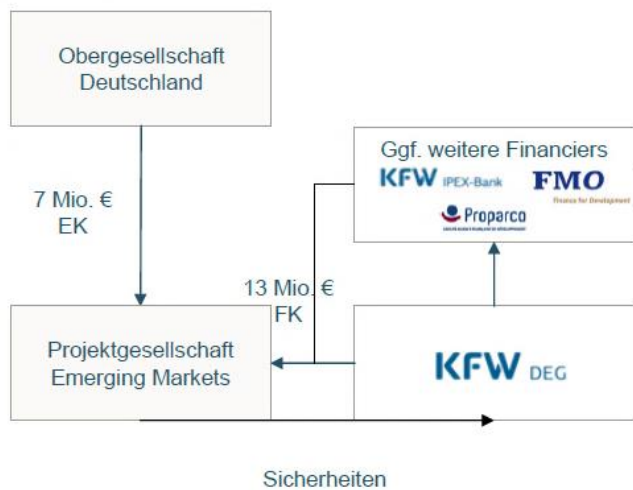
Nachstehende Abbildung zeigt eine mögliche Projektfinanzierungsstruktur für eine lokale Finanzierung mit der DEG im Zielland. Unter „Emerging Markets“ sind hierbei alle Partnerländer der DEG, inkl. Uruguay und Paraguay, zu verstehen. Für Argentinien ist es aus politischen Gründen derzeit nicht möglich Finanzierungen mit öffentlicher Beteiligung aus Deutschland zu erhalten. Der Eigenkapitalanteil von mind. 30% des Gesamtinvestitionsvolumens kann hierbei auch durch mehrere EK-Geber gestellt werden. Die Haftung liegt in diesem Fall vollständig bei der Projektgesellschaft im Zielland.

**Strukturbeispiel\***



Ein Unternehmen plant den Aufbau/die Erweiterung eines Standorts in den Emerging Markets:

- Gesamtinvestitionsvolumen EUR 20 Mio. (i.d.R. > 20 Mio.), geplante Amortisation in 8 Jahren
- Üblicherweise 30-50% aus Eigenkapital des Konzerns, 50-70% Fremdkapital lokale Finanzierung
- Aufnahme der FK-Finanzierung durch die Projektgesellschaft ohne Haftung des Konzerns



Vorteile	
+	Maßgeschneiderte Lösung für Investition
+	Lange Laufzeiten möglich / Fristenkongruenz
+	Konzernhaftung entfällt nach techn. Fertigstellung
+	Lokale Besicherung
+	i.d.R. quellensteuerfrei
Nachteile	
-	Höhere Zinsen
-	Eigenständigkeit/Eigenbonität/Ringfence notwendig
-	Ggf. weiterer FK-Geber notwendig wg. Risikoteilung
-	Langsamer und aufwändiger als alle anderen Fin.
-	Ggf. im Konflikt mit Konsortialkrediten etc.

KfW DEG

\*hohe individuelle Gestaltungsspielräume

**Struktur einer lokalen (Projekt-) Finanzierung (Quelle DEG)**

Ein aktuelles Praxisbeispiel bietet, entsprechend der Logik obiger Finanzierungsstruktur, der Florida Wind Park des französischen Projektentwicklers Akuo Energy S.A.S in Uruguay. Die folgenden Eckdaten der Windparkfinanzierung, hier in Zusammenarbeit mit verschiedenen staatlichen Förderbanken (französische PROPARCO, niederländische FMO sowie DEG), illustrieren das Anforderungsprofil einer solchen Projektfinanzierung.<sup>19</sup>

- 50 MW, 21 Nordex N117/2400 Windturbinen
- Cash-Flow basierte, regresslose Projektfinanzierung (gedeckt durch 20 jährigen Strombezugsvertrag (PPA) mit UTE)
- Gesamt Investition: 128 Mio. USD
- Eigenkapital: 30%
- Finanzierung: 90 Millionen USD Konsortialkredit durch DFIs (PROPARCO, FMO, DEG)
- Laufzeit: 15 Jahre, 1,5 Jahre Karenz
- Zins: 6m LIBOR +4% p.a.
- FeF: 2%
- Bereitstellungsprovision: 1% p.a.
- Sicherheit: Verpfändung von Firmenaktien, allen Vermögenswerten, Bankkonten und Projektverträgen
- Brückenfinanzierung: 10 Monate, 33 Mio. USD junior loan
- Financial closing im Februar 2013
- Geplante Inbetriebnahme November 2013.<sup>20</sup>

## 6. Fazit

Die Ausgangslage für eine geeignete Finanzierung von Projekten mit Photovoltaik und Kleinwindkraft unterscheiden sich je nach Zielland und Projektgröße in erheblichem Umfang. Allgemein lassen sich jedoch die folgenden Herausforderungen bei der Finanzierung, differenziert nach Projektgröße, zusammenfassen.

### 6.1 Herausforderungen für die Finanzierung großer Projekte

- Konkurrenz zu anderen, günstigeren EE (Wasserkraft, Wind)
- Verlässlichkeit und Bonität von öffentlichen EVU (als Käufer innerhalb der PPAs)
- Mobilisierung von Eigenkapital bei Projektfinanzierungen
- Rechtliche Sicherheit
- Währungsrisiko (Leitwährung oder Anpassung an Wechselkurs-Schwankungen)
- Inflationsrisiko (Anpassung der Vergütung)
- Finanzierung (den Banken) unbekannter Technologien.

### 6.2 Herausforderungen für die Finanzierungen kleiner Projekte

- Keine Möglichkeit für Projektfinanzierung (zu geringe Volumen)
- Kreditfinanzierung über Bilanz (Bonität) des Unternehmens
- Verfügbarkeit lokaler Kreditfinanzierungen
  - Fehlendes Know-how / Erfahrungswerte der lokalen Banken
  - Geringe Laufzeit der Darlehen
  - Hohes lokales Zinsniveau
- Zusammenarbeit mit internationalen Finanzierungsinstitutionen.

---

<sup>19</sup> Quelle: DEG

<sup>20</sup>Quelle: [www.proparco.fr](http://www.proparco.fr); [www.akuoenergy.com/en/press/press-releases.html](http://www.akuoenergy.com/en/press/press-releases.html)

Um diese Hürden zu überwinden und Anreize für Investitionen in EE zu setzen, spielen die Energiepolitik des jeweiligen Landes und insbesondere der Einsatz spezifischer Förderinstrumente eine entscheidende Rolle.

#### Übersicht der Förderinstrumente für EE<sup>21</sup>

Förderung	Argentinien	Uruguay	Paraguay
<b>Einspeisevergütung</b>	Ja	Ja	Nein
<b>Ausschreibungen + Versteigerung von Stromerzeugungskontingenten</b>	Ja	Ja	Nein
<b>Netmetering</b>	Nein	Ja	Nein
<b>Sonstige Investitionsanreize für EE</b>	Ja	Ja	Nein
<b>Offizielle Ausbauziele</b>	Ja	Ja	Ja

Wie in obiger Tabelle ersichtlich wird, verfolgen alle Länder den Ausbau EE und legen offizielle Ausbauziele fest. Die Relevanz und Qualität der Förderinstrumente für PV und Kleinwindkraft und deren Abstimmung aufeinander beschreiben im Detail die jeweiligen Zielmarktanalysen der AHKs.

Eine Übersicht und grobe Einteilung der Relevanz von lokalem Kapitalmarkt, Zugang zu internationalen Finanzierungsoptionen und Förderpolitik für Photovoltaik sowie (Klein-)Windkraft für Finanzierungsfragen gibt die folgende Tabelle.

#### Relevanz für Finanzierungen je Zielland

Finanzierungsquelle	Argentinien	Uruguay	Paraguay
<b>Lokaler Kapitalmarkt</b>	Gering	Groß	Mittel
<b>Zugang internationale Finanzierung</b>	Gering	Groß	Mittel
<b>Förderprogramme Photovoltaik</b>	Mittel	Mittel	-
<b>Förderprogramme (Klein-) Windkraft</b>	Mittel	Mittel	-

Es wird deutlich, dass sich Finanzierungen in Argentinien, insbesondere von Projekten mit EE, derzeit mit großen Herausforderungen konfrontiert sehen und allgemein nur schwer darstellbar sind. Sowohl der lokale Kapitalmarkt als auch der Zugang zu internationalen Finanzierungsgebern sind in Argentinien bzgl. ihrer Bedeutung für Finanzierungen stark limitiert. Förderprogramme sind vielfach auf Provinzebene vorhanden, jedoch bislang ohne große Bedeutung für die Finanzierung von (Groß-)Projekten.

---

<sup>21</sup> (DENA, 2012) - eigene Darstellung

Weitaus positiver stellt sich die Situation aus Finanzierungssicht für exportorientierte Unternehmen in Uruguay dar. Sowohl der lokale Kapitalmarkt als auch der Zugang zu internationalen Finanzierungsmitteln erlauben potenziell hohe Beiträge zu Finanzierungen. Förderung werden insbesondere in Form von Steuererleichterungen für Investitionen gewährt. Investitionen in EE profitieren hierbei in besonderem Maße, zudem gibt es spezifische Förderungen (Netmetering) für netzferne und (kleine) netzgebundene Installationen, sowohl für Kleinwind als auch PV.

Der Kapitalmarkt in Paraguay bietet grundsätzlich die Möglichkeit, auch langfristige Finanzierungen zu erhalten. Internationale Finanzierungsgeber sind potenziell erreichbar; jedoch fokussiert die Zusammenarbeit mit Paraguay eher auf (tendenziell kleinere) Förderprogramme als auf die (großvolumige) Finanzierung von Investitionen. Der Schwerpunkt von Investitionen im Energiesektor liegt bislang auf dem Netzausbau und Erweiterung der Großwasserkraftkapazitäten. Finanzierungen von Projekten mit EE, insbesondere Photovoltaik und Kleinwindkraft, werden in Paraguay nicht explizit gefördert.



## 7. Anhang

### 7.1 Definition von Projektarten

Projektart	Beschreibung
<b>Projektentwicklungs-, Planungs- u.a. - Leistungen</b>	Umfassen nichtinvestive Leistungen in der Phase der Projektentwicklung bzw. Projektplanung sowie Begleitung wie z.B. Ausbildung
<b>Lieferungen und Leistungen</b>	Beschreiben die Lieferungen von Waren und Gütern ins Zielland, insbesondere während der Realisationsphase des Projektes mit Bau- und Ausrüstungskomponenten
<b>Investitionen</b>	Hier: bezeichnet die projektspezifische Verwendung finanzieller Mittel, um die Projektrealisation und -umsetzung zu ermöglichen.
<b>Betrieb</b>	Betrieb, Wartung, Instandhaltung und dem Anlagenmanagement
<b>Betreibermodelle</b>	Beschreibt unterschiedliche, ganzheitliche Infrastrukturmodelle über einen großen Teil der Wertschöpfungskette häufig mit PPP. Dies beinhaltet die Konzepte des Contracting, IPPs, BOO, BOT oder ähnliches.

### 7.2 Adressen

#### AFD - Agencia Financiera de Desarrollo (AFD), Paraguay

<b>Adresse</b>	Herib Campos Cervera 886 c/ Aviadores del Chaco Edificio Australia, 3° y 4° Piso, Asunción, Paraguay
<b>Kontakt und Informationen</b>	Tel.: +49 (0)40 883490.00 Fax: +595 (0)21 606.0000 (R.A.) Webseite: <a href="http://www.afd.gov.py">www.afd.gov.py</a> Weitere Informationen abrufbar unter <a href="http://www.afd.gov.py/producto-p6">www.afd.gov.py/producto-p6</a>

#### Banco Bandes, (Pyme) Uruguay

<b>Adresse</b>	Av. 18 de Julio 1121 Montevideo, Uruguay
<b>Informationen</b>	Tel.: +598 (0)2 901.28.82 E-Mail: <a href="mailto:bcatelefonica@bandes.com.uy">bcatelefonica@bandes.com.uy</a> Webseite: <a href="http://www.bandes.com.uy">www.bandes.com.uy</a> Weitere Informationen abrufbar unter: <a href="http://www.bandes.com.uy/index.php/portalempresa/pymes/programa-pyme">www.bandes.com.uy/index.php/portalempresa/pymes/programa-pyme</a>

#### Banco Regional Paraguay

<b>Adresse</b>	Estrella Esq. Chile Asunción, Paraguay
<b>Informationen</b>	Tel.: +595 (0)21 6194.000

Fax: +595(0)21 6194.000

E-Mail: [info@bancoregional.com.py](mailto:info@bancoregional.com.py)

Webseite: [www.bancoregional.com.py](http://www.bancoregional.com.py)

Weitere Informationen abrufbar unter:

[www.bancoregional.com.py/index.php/empresas/financiaciones/pymes](http://www.bancoregional.com.py/index.php/empresas/financiaciones/pymes)

---

#### **Banco Republica, Uruguay**

---

**Adresse** Agencia 19 DE JUNIO (179)  
18 de Julio N° 1670  
Montevideo, Uruguay

---

**Informationen** Tel.: +598 (0)2 1896  
Webseite: [www.brou.com.uy](http://www.brou.com.uy)

---

#### **Banco Santander S.A., Uruguay**

---

**Adresse** Julio Herrera y Obes 1365,  
11100 Montevideo, Uruguay

---

**Informationen** Tel.: +598 (0)2 132  
Webseite: [www.santander.com.uy](http://www.santander.com.uy)  
Weitere Informationen abrufbar unter:  
[www.santander.com.uy/Pymes/Cuentas/cuentapyme\\_basica\\_premium.asp](http://www.santander.com.uy/Pymes/Cuentas/cuentapyme_basica_premium.asp)

---

#### **Centrum für internationale Migration und Entwicklung (CIM)**

---

**Adresse** Mendelssohnstr. 75-77  
60325 Frankfurt am Main

---

**Informationen** Tel.: +49 (0)69 719121.0  
Fax.: +49 (0)69 719121.19  
E-Mail: [cim@giz.de](mailto:cim@giz.de) Webseite: [www.cimonline.de](http://www.cimonline.de)  
Kontaktübersicht [www.cimonline.de/de/92.asp](http://www.cimonline.de/de/92.asp)

---

#### **CDM – Clean Development Mechanism**

---

**Informationen** Weiterführende Informationen abrufbar unter:  
[www.cdm.unfccc.int/index.html](http://www.cdm.unfccc.int/index.html)  
Kontaktadressen der zuständigen DNAs abrufbar unter:  
[www.cdm.unfccc.int/DNA/index.html](http://www.cdm.unfccc.int/DNA/index.html)

---

#### **CFU (Weltbankgruppe)**

---

**Informationen** Carbon Finance Unit  
Liste der verfügbaren Fonds:  
[www.wbcarbonfinance.org/Router.cfm?Page=Funds&ItemID=24670](http://www.wbcarbonfinance.org/Router.cfm?Page=Funds&ItemID=24670)

---

#### **Citi Bank Uruguay (Projektfinanzierung)**

---

**Adresse** Citi Bank  
Cerrito 455  
Montevideo, Uruguay

---

**Kontakt und Informationen**                      Tel.: +598 (0)2 915.0000  
Webseite: [www.citibank.com.uy](http://www.citibank.com.uy)  
Weiterführende Informationen abrufbar unter:  
[www.citibank.com.uy/uruguay/lauyco/finanzas\\_corporativas\\_y\\_mercado\\_de\\_capitales/financiacion\\_de\\_proyectos.htm](http://www.citibank.com.uy/uruguay/lauyco/finanzas_corporativas_y_mercado_de_capitales/financiacion_de_proyectos.htm)

---

#### **Citi Bank Paraguay**

**Adresse**                                      Citi Bank  
McAl Lopez Esq Cruz Del Chaco  
Citicenter Piso 11  
Asunción, Paraguay

---

**Kontakt und Informationen**              Tel.: 595 (0)21 620.2400  
Webseite: [www.citibank.com/paraguay](http://www.citibank.com/paraguay)

---

#### **DEG - Deutsche Investitions- und Entwicklungsgesellschaft mbH**

**Adresse**                                      Kämmergasse 22, 50676 Köln,  
Postfach 100961, 50449 Köln

---

**Kontakt**                                      Tel.: +49 (0)221 4986.0, Telefax: +49 (0)221 4986.1290,  
Webseite: [www.deginvest.de](http://www.deginvest.de) E-Mail: [info@deginvest.de](mailto:info@deginvest.de)  
Zum Programm develoPPP per E-Mail: [ppp@deginvest.de](mailto:ppp@deginvest.de),  
Tel.: +49 (0)221-4986-1476;  
DEG Außenbüros: [www.deginvest.de/Internationale-Finanzierung/DEG/Die-DEG/Unternehmen/Standorte/](http://www.deginvest.de/Internationale-Finanzierung/DEG/Die-DEG/Unternehmen/Standorte/)

---

#### **DEG – Außenbüro Mercosur, São Paulo**

**Adresse**                                      KfW Bankengruppe Representações Ltda.  
Rua Verbo Divino, 1488  
CEP 04719-002 São Paulo, Brasilien

---

**Kontakt**                                      Ansprechpartnerin: Mariana Bormann  
Tel.: +55 (0)11 5187 5170, Fax +55 (0) 11 5180 4575  
Tel.: +51 (0)1 221.6055, Fax +51 (0)1 222.0242  
E-Mail: [mariana.bormann@deginvest.de](mailto:mariana.bormann@deginvest.de)

---

#### **GEEREF – Global Energy Efficiency and Renewable Energy Fund**

**Adresse**                                      Head Office, 98-100 boulevard Konrad Adenauer, L-2950 Luxembourg,  
Grand Duchy of Luxembourg

---

**Kontakt**                                      E-Mail: [geeref@eif.org](mailto:geeref@eif.org) Webseite: [www.geeref.eu](http://www.geeref.eu)  
Informationen zu den einzelnen Unterfonds des GEEREF abrufbar unter:  
[www.geeref.com/posts/display/25](http://www.geeref.com/posts/display/25)  
Bzw. **European Investment Bank**  
Tel: +352 (0)43 79 1

---

#### **GIZ**

**Adresse**                                      Friedrich-Ebert-Allee 40, 53113 Bonn

---

Dag-Hammarskjöld-Weg 1-5, 65760 Eschborn

---

**Kontakt** Bonn: Tel.: +49 (0)228 446.00, Fax: +49 (0)228 4460.1766  
Eschborn: Tel.: +49 (0)6196 79 0, Fax: +49 (0)6196 79 1115  
Webseite: [www.giz.de](http://www.giz.de) E-Mail: [info@giz.de](mailto:info@giz.de)  
Weitere Kontakte abrufbar unter:  
[www.giz.de/Wirtschaft/de/html/kontakt.html](http://www.giz.de/Wirtschaft/de/html/kontakt.html)  
Ko-Finanzierung: [wirtschaftskooperation@giz.de](mailto:wirtschaftskooperation@giz.de)  
Programm „develoPPP.de“, E-Mail: [develoPPP@giz.de](mailto:develoPPP@giz.de)

---

#### Inter-American Investment Corporation IIC (IDB Gruppe)

---

**Adresse** 1350 New York Avenue, NW  
Washington DC, 20577, USA

---

**Kontakt** Übersicht aller Abteilungen und Länderbüros: [www.iic.org/en/about-us/contacts](http://www.iic.org/en/about-us/contacts)

---

#### Inter-American Investment Corporation IIC Paraguay

---

**Adresse** Quesada 4616 esq. Legión Civil Extranjera  
Piso 2  
Asunción, Paraguay

---

**Kontakt** Tel.: +595 (0)21 616.2320  
Fax: +595(0)21 615.681  
Webseite: [www.iic.org/en/about-us/contacts](http://www.iic.org/en/about-us/contacts)

---

#### Inter-American Investment Corporation IIC Uruguay

---

**Adresse** Rincón 640  
11.000 Montevideo, Uruguay

---

**Kontakt** Tel.: +59(0) 82 915.3696  
Fax: +59(0)82 916.2607  
Webseite: [www.iic.org/en/about-us/contacts](http://www.iic.org/en/about-us/contacts)

---

#### Internationales Büro (des BMBF)

---

**Adresse** Heinrich-Konen-Str. 1  
53227 Bonn

---

**Kontakt** Tel.: +49 (0)228 3821.1451, Fax: +49 (0)228 3821.1444  
E-Mail: [ib@dlr.de](mailto:ib@dlr.de)  
Kontaktübersicht aller Abteilungen und Länderbüros: [www.internationales-buero.de/de/857.php](http://www.internationales-buero.de/de/857.php)  
Webseite: [www.internationales-buero.de](http://www.internationales-buero.de)

---

#### International Finance Corporation IFC (Hauptsitz)

---

**Adresse** 2121 Pennsylvania Avenue  
NW Washington, DC 20433 USA

---

**Kontakt** Tel.: +1 (0)202 473.3800

---

Fax: +1 (0)202 974.4384

Kontaktübersicht aller Abteilungen und Länderbüros:

[www1.ifc.org/wps/wcm/connect/corp\\_ext\\_content/ifc\\_external\\_corporate\\_site/about+ifc/contacts/about+ifc+contacts+default+content](http://www1.ifc.org/wps/wcm/connect/corp_ext_content/ifc_external_corporate_site/about+ifc/contacts/about+ifc+contacts+default+content)

Webseite:

[www1.ifc.org/wps/wcm/connect/corp\\_ext\\_content/ifc\\_external\\_corporate\\_site/home](http://www1.ifc.org/wps/wcm/connect/corp_ext_content/ifc_external_corporate_site/home)

Zudem:

Unterstützung deutscher Unternehmen bei der Sondierung von Weltbankprojekten über das **RGITBüro**, Office of the Representative of German Industry and Trade in Washington ([www.rgitusa.com](http://www.rgitusa.com), Dr. Christoph Schemionek, Tel.: +1 (202) 659 6821, E-Mail: [cschemionek@rgitusa.com](mailto:cschemionek@rgitusa.com))

---

### IKI-Programmbüro (des BMU)

---

<b>Adresse</b>	Internationale Klimaschutzinitiative, Potsdamer Platz 10, 10785 Berlin
<b>Kontakt</b>	Tel.: +49 (0)30 408.190.218 Fax: +49 (0)30 408.190.303 E-Mail: <a href="mailto:programmbuero@programmbuero-klima.de">programmbuero@programmbuero-klima.de</a> ; Weiterführende Infos zu IKI abrufbar unter: <a href="http://www.bmu-klimaschutzinitiative.de/de/aktuelles">www.bmu-klimaschutzinitiative.de/de/aktuelles</a>

---

### Itaú, Uruguay

---

<b>Adresse</b>	Av. 18 de Julio 1322 Montevideo, Uruguay
<b>Kontakt</b>	Tel.: +598 (0) 2900.7518 Weiterführende Infos abrufbar unter: <a href="http://www.itaui.com.uy">www.itaui.com.uy</a>

---

### Itaú, Paraguay

---

<b>Adresse</b>	Oliva N° 349 casi Chile Asunción, Paraguay
<b>Kontakt</b>	Tel.: +595 (0)21 494.992 Webseite: <a href="http://www.itaui.com.py">www.itaui.com.py</a>

---

### KfW-Entwicklungsbank

---

<b>Adresse</b>	Palmengartenstraße 5 – 9 60325 Frankfurt am Main, Hessen
<b>Kontakt</b>	Tel.: +49 (0)69 7431.4260 Fax: +49 (0)69 7431.3363 E-Mail: <a href="mailto:info@kfw-entwicklungsbank.de">info@kfw-entwicklungsbank.de</a> Übersicht Auslandsbüros: <a href="http://www.kfw-entwicklungsbank.de/Internationale-Finanzierung/KfW-Entwicklungsbank/%C3%9Cber-uns/Unsere-weltweite-Pr%C3%A4senz/">www.kfw-entwicklungsbank.de/Internationale-Finanzierung/KfW-Entwicklungsbank/%C3%9Cber-uns/Unsere-weltweite-Pr%C3%A4senz/</a>

---

### KfW-IPEX-Bank GmbH

---

<b>Adresse</b>	Palmengartenstraße 5-9
----------------	------------------------

---

60325 Frankfurt am Main

---

**Kontakt** Tel: +49 (0)69 743133.00, Fax: +49 (0)69 7431.2944  
E-Mail: [info@kfw-ipex-bank.de](mailto:info@kfw-ipex-bank.de),  
Webseite: [www.kfw-ipex-bank.de](http://www.kfw-ipex-bank.de)

---

#### Lloyd TSB Uruguay

---

**Adresse** Zabela 1500, CP 11000  
Montevideo, Uruguay

---

**Kontakt** Tel: +59(0) 2916 137049  
Webseite: [www.lloydtsb.com.uy](http://www.lloydtsb.com.uy)

---

#### Multilateral Investment Fund (MIF) (der IDB Gruppe)

---

**Adresse** Multilateral Investment Fund  
Inter-American Development Bank  
1300 New York Avenue, N.W.  
Washington, D.C. 20577

---

**Kontakt** Fax: +1 (0)202 942.8100  
E-Mail: [mifcontact@iadb.org](mailto:mifcontact@iadb.org)  
Übersicht aller Abteilungen und Länderbüros:  
[www5.iadb.org/mif/AboutUs/ContactUs/tabid/419/language/en-US/Default.aspx](http://www5.iadb.org/mif/AboutUs/ContactUs/tabid/419/language/en-US/Default.aspx)

---

#### MIGA (Weltbank-Gruppe)

---

**Adresse** Applications, Room U12-1205, 1818 H Street  
NW, Washington, DC 20433, USA

---

**Kontakt** Tel.: + 1 (0)202 522 2630,  
E-Mail: [migainquiry@worldbank.org](mailto:migainquiry@worldbank.org)  
Infos: [www.miga.org/investmentguarantees/index.cfm](http://www.miga.org/investmentguarantees/index.cfm)  
*Zudem:*  
Unterstützung deutscher Unternehmen bei der Sondierung von  
Weltbankprojekten über das **RGITBüro**, Office of the Representative of  
German Industry and Trade in Washington ([www.rgitusa.com](http://www.rgitusa.com), Dr. Christoph  
Schemionek, Tel.: + 1 (202) 659.6821, E-Mail: [cschemionek@rgitusa.com](mailto:cschemionek@rgitusa.com))

---

#### Senior Experten Service (SES)

---

**Adresse** Stiftung der Deutschen Wirtschaft für internationale Zusammenarbeit GmbH  
Buschstraße 2; 53113 Bonn

---

**Ansprechpartner** Senior Experten Ausland/Deutschland - [b.hartmann@ses-bonn.de](mailto:b.hartmann@ses-bonn.de), +49 228  
26090 -70  
Projekte Ausland - [s.huebner@ses-bonn.de](mailto:s.huebner@ses-bonn.de), +49 (0) 228 26090 -55

---

**Kontakt** Tel.: +49 (0)228 26090.0  
Fax: +49 (0)228 26090.77  
E-Mail: [ses@ses-bonn.de](mailto:ses@ses-bonn.de)  
E-Mail: [ses@ses-bonn.de](mailto:ses@ses-bonn.de)  
Infos: [www.ses-bonn.de/](http://www.ses-bonn.de/)

---



### Sepyme (Ministerio de Industria)

---

**Adresse** Ministerio de Industria  
Av. Julio A. Roca 651 . C.A.B.A. (1067ABB)  
Buenos Aires

---

#### Ansprechpartner

---

**Kontakt** Tel.: + 5411 (0) 800.333.7963  
E-Mail: [atencionpyme@sepyme.gov.ar](mailto:atencionpyme@sepyme.gov.ar)  
Infos: [www.sepyme.gob.ar](http://www.sepyme.gob.ar)

---

### SMA Stiftungsverbund gemeinnützige GmbH

---

**Adresse** Friedrich-Ebert-Straße 104, 34119 Kassel

---

**Kontakt** Tel.: +49 (0)561 766.44.620  
Telefax: +49 (0)561 766.44.629  
E-Mail: [info@sma-stiftungsverbund.de](mailto:info@sma-stiftungsverbund.de)  
Infos: [www.sma-stiftungsverbund.de](http://www.sma-stiftungsverbund.de)

---

### VRD Stiftung für Erneuerbare Energien

---

**Adresse** Im Breitspiel 21  
69126 Heidelberg

---

**Kontakt** Tel.: +49 (0)6221 399.0, Fax: +49 (0)6221 399.238  
E-Mail: [dialog@vrd-stiftung.org](mailto:dialog@vrd-stiftung.org)  
Webseite: [www.vrd-stiftung.org](http://www.vrd-stiftung.org)

---

### Zukunftsstiftung Entwicklungshilfe

---

**Adresse** Christstr. 9  
44789 Bochum

---

**Kontakt** Dr. Annette Massmann  
Tel.: +49 (0) 234 5797.5224  
Webseite: [www.entwicklungshilfe3.de](http://www.entwicklungshilfe3.de)

---

### 7.3 Quellenverzeichnis

- FxChangeRate.com*. (20. Juni 2013). Abgerufen am 20. Juni 2013 von <http://eur.de.fxexchangerate.com/ars/>
- Auswärtiges Amt. (Januar 2013). <http://www.auswaertiges-amt.de>. Abgerufen am 18. Juni 2013 von [http://www.auswaertiges-amt.de/DE/Aussenpolitik/Laender/Laenderinfos/Argentinien/Wirtschaft\\_node.html](http://www.auswaertiges-amt.de/DE/Aussenpolitik/Laender/Laenderinfos/Argentinien/Wirtschaft_node.html)
- Bloomberg. (18. Feb. 2013). Von <http://www.bloomberg.com/news/2013-02-18/argentina-sees-jump-in-solar-power-as-state-plans-premium.html> abgerufen
- DENA. (2012). *Marktinfor Argentinien – Kleinwindkraft*. DENA.
- dena. (2012). *Status und Ausblick für die weltweite Entwicklung erneuerbarer Energien*. Deutsche Energie Agentur.
- GTAI. (2012/13). <http://www.lateinamerika-konferenz.de>. Von [http://www.lateinamerika-konferenz.de/fileadmin/ahk\\_latkonf/GTAI/GTAI\\_WiTrends\\_Argentinien\\_JW12\\_13.pdf](http://www.lateinamerika-konferenz.de/fileadmin/ahk_latkonf/GTAI/GTAI_WiTrends_Argentinien_JW12_13.pdf) abgerufen
- GTAI. (Mai 2013). <http://www.gtai.de>. Von [http://www.gtai.de/GTAI/Content/DE/Trade/Fachdaten/PUB/2012/11/pub201211278001\\_159440.pdf](http://www.gtai.de/GTAI/Content/DE/Trade/Fachdaten/PUB/2012/11/pub201211278001_159440.pdf) abgerufen
- IHK\_Essen. (2013). <http://www.essen.ihk24.de/>. Abgerufen am 27. Juni 2013 von [http://www.essen.ihk24.de/international/laender/Lateinamerikanische\\_Laender/Uruguay/1021272/Rechtliche\\_Rahmenbedingungen.html?page=2](http://www.essen.ihk24.de/international/laender/Lateinamerikanische_Laender/Uruguay/1021272/Rechtliche_Rahmenbedingungen.html?page=2)
- Transparency\_International. (5. Dezember 2012). [www.transparency.de](http://www.transparency.de). Abgerufen am 27. Juni 2013 von <http://www.transparency.de/Tabellarisches-Ranking.2197.0.html>
- [www.countryeconomy.com](http://www.countryeconomy.com). (2013). <http://countryeconomy.com>. Abgerufen am 27. Juni 2013 von <http://countryeconomy.com/ratings/>

